



KURZFASSUNG

Wie ein System uns müde macht

Die unerträgliche Leichtigkeit des Scheins · Band 1

Harald Stopfkuchen

Warum werden so viele Menschen müde in einer Zeit, die ihnen ständig Freiheit verspricht?

Dieses essayistische Sachbuch schaut hinter die Oberfläche unserer Normalität – von Schule und Leistung über Geld, Konsum und digitale Plattformen bis zu Care-Arbeit und ökologischen Schulden – und fragt, wie aus scheinbarer Wahl oft stille Gefolgschaft wird.

Harald Stopfkuchen schreibt essayistisch aus der Mitte. Geprägt durch Betriebswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften und Jahre als Unternehmer und Geschäftsführer kennt er die Logiken, die er analysiert, von innen. »Wie ein System uns müde macht« ist der Auftakt der Reihe »Die unerträgliche Leichtigkeit des Scheins«.